

E I N L A D U N G

Lobbyismus und Sponsoring der Tabakindustrie an ihren Hauptstandorten Berlin-Neukölln, Bayreuth und Trier

zur Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaft Gesundheit und Soziales von Bündnis 90 / Die Grünen

Mittwoch, den 21. November 2012 um 19 Uhr

auf Einladung der Abgeordneten Jasenka Villbrandt, Martin Beck und Heiko Thomas

im Abgeordnetenhaus von Berlin, Niederkirchnerstr. 5, 10111 Berlin-Mitte, Raum 377

TOP 1: Aktuelle Viertelstunde - Tagesnachrichten aus der Gesundheits- und Sozialpolitik

TOP 2: Lobbyismus und Sponsoring der Tabakindustrie an ihren Hauptstandorten Berlin-Neukölln, Bayreuth und Trier

Philip Morris betreibt in Berlin-Neukölln ihre größte Fabrik in Deutschland. In dem Neuköllner Werk werden jährlich über 60 Milliarden Zigaretten hergestellt. Da rechnerisch auf eine Million Zigaretten ein Todesopfer zu verzeichnen ist, müssen die sich daraus ergebenden Folgen gesundheitspolitisch bewertet werden. Im Bezirk fehlt diese Bewertung völlig. Dort besteht ein unüberbrückbarer Konflikt zwischen den Interessen des Tabakkonzerns und den gesundheitspolitischen Interessen. Der Konzern versucht, sein in der Öffentlichkeit angeschlagenes Image durch enge Kontakte mit Politikern aus Berlin und insbesondere Neukölln zu stärken. Auch die Situation in Bayreuth und Trier, den beiden anderen großen Produktionsstandorten, soll beleuchtet werden. Was kann Bündnis 90 / Die Grünen dazu beitragen, dass die Forderungen der Weltgesundheitsorganisation, die Einflussnahme der Tabakindustrie auf Politik und Gesellschaft zurückzudrängen, auch in Deutschland umgesetzt werden?

Referenten:

Patrick Kast und Johannes Spatz (LAG GesSoz), Wilfried Meyer (Nichtraucherbund Berlin-Brandenburg) und Rainer Herrmann (Forum Rauchfrei).

Moderation: Prof. Dr. Ludger Schiffler, Freie Universität Berlin

Mit bündnisgrünen Grüßen,

Jasenka Villbrandt, Martin Beck, Heiko Thomas
und die Sprecher der LAG Wolfgang Schmidt und Nicolas Schönfeld